

# 61. Liebster Gott, wann werd ich sterben

BWV 483

Lieb-ster Gott, wann werd ich ster - - - - - ben? Mei - ne  
und des al - ten A - dams Er - - - - - ben, un - ter

4(9)  
Zeit läuft im - - - - - mer hin,  
de - nen ich auch bin, ha - ben das zum Va - ter - teil,

13  
daß sie ei - ne klei - ne Weil arm und e - lend sein auf Er - den

17  
und denn sel - ber Er - - - - - de wer - - - - - den.

Figured bass notation (basso continuo):  
6 6 6 6 6 9 8 6 5  
8 7 4 6 5 4 5 6 6 6 9 3 6 4  
6 - 5 4 6 5 4 8 7 5 6 4 6  
5 6 6 8 7 6 5 4 6 4 3

1. Liebster Gott, wann werd ich sterben?

Meine Zeit läuft immer hin,  
und des alten Adams Erben,  
unter denen ich auch bin,  
haben das zum Vater teil,  
daß sie eine kleine Weil  
arm und elend sein auf Erden  
und denn selber Erde werden.

2. Ich zwar will mich auch nicht widern,  
zu beschließen meine Zeit,  
trag ich doch in allen Gliedern  
Samen von der Sterblichkeit;  
geht doch immer da und dort  
einer nach dem andern fort,  
und schon mancher liegt im Grabe,  
den ich wohl gekennet habe.

3. Aber Gott, was werd ich denken,  
wenn es wird ans Sterben gehn?  
Wo wird man den Leib hinsenken,  
wie wirts um die Seele stehn?  
Ach! was Kummer fällt mir ein!  
Wessen wird mein Vorrat sein,  
und wo werden meine Lieben  
nach dem Tode hin verstieben?

4. Doch entweicht, ihr schnöden Sorgen,  
soll ich nicht zu Jesu gehn?  
Lieber heute noch als morgen,  
denn mein Fleisch wird auferstehn.  
Ich verzeih es gern der Welt,  
daß sie alles hier behält  
und bescheide meinen Erben  
einen Gott, der nicht kann sterben.

5. Herrscher über Tod und Leben,  
mach einmal mein Ende gut,  
laß mich meinen Geist aufgeben  
mit recht wohlgefaßten Mut.  
Hilf, daß ich ein ehrlich Grab  
neben frommen Christen hab  
und auch endlich in der Erde  
nimmermehr zuschanden werde.